

1629 Oktober 14.

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VON ELISABETH ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG  
MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

"was die fr Muotter [Eva **Zürcher**] an gmeine schulden zalt hatt[:]  
Erstlichen dem jogli **Zürcher** [von Menzingen] us  
gheiss her vätters [Konrad III. Zurlauben] säligen  
so jm zuvil sig an den kosten abgrächnet worden  
im wider gäben 40 gl."<sup>1</sup>

"diss hat gar nit syn sölle, wyl uns syn Vater [Jakob **Zür-  
cher** sel.], für welchen er versprochen Ohne dass mehr alls  
100 gl. costet hat."

"Jtem dem baby wickhart [=Wickart, von Zug] an  
sine hundert gl. so jm her vatter vermacht gäben 13 gl.  
jme auch gäben so Es zuvor jren glendt hat 7 gl. 5 ss  
Jtem dem baby wikhart an zins so man jm schuldig 2 gl.  
Jtem dem [Zuger Schlosser] Michel wäber [=Weber]  
Ein Müt kärnen vom schuchen von wägen der litie-  
ren [welche dann 1630 an Johann Konrad von **Berol-  
dingen** verkauft wurde]<sup>2</sup> thut auch suns gäld und  
anders 19 gl. 12 ss  
Jtem dem schmid [in Zug?] ist Man schuldig gsin  
da der bruoder [Gardefährnich] **Heinrich [I. Zur-  
lauben]** in frankrich gfahren 76 gl."

"N.a uss dess Schmidts Rechnung hört mier Zuo der Zinss  
So A.° [16]28 und [16]29 verfallen ist Jedes 40 gl. Soll  
mier uss gmeinem Erb ersetzt werden. Actum den 14<sup>ten</sup> oc-  
tobris 1629"

"ist Mit jm grächnet und uf den Zins so Er uf  
Martini [=11. November] [16]29 jars schuldig,  
bezalt worden  
Empfangen 6 R gl. tundt 14½ gl."

1) s. Zurlaubiana AH 142/29, die Dorsualnotiz

2) s. ebenda AH 142/11